



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Juli 2018

Einsatz für Gerechtigkeit

Pflanzt Gerechtigkeit, dann sollt ihr dementsprechend auch gute Früchte ernten. Erschließt euch neuen Ackerboden, denn jetzt ist die Zeit da, den Herrn zu suchen, damit er kommt und euch mit Gerechtigkeit überschütten wird.

(Hosea 10,12)

Der Prophet Hosea, der im achten Jahrhundert vor Christus im Nordreich Israel auftrat, wirft den Menschen seiner Zeit ihre Gottvergessenheit vor. Ihre Gottvergessenheit im Kult und in der Politik, die sich in ungerechten Lebensverhältnissen widerspiegelt. Ich glaube, dass so eine Gottvergessenheit auch in vielen Bereichen unseres wirtschaftlichen, sozialen und politischen Handelns festzustellen ist. Vielleicht nicht auf den ersten Blick, denn das bestehende Wirtschaftssystem hat ja ohne Zweifel viele Vorteile, hat für breiten Wohlstand gesorgt und ein dichtes soziales Netz geknüpft. Vielleicht sind wir deshalb ein wenig unsensibel geworden für die Ungerechtigkeiten, die es dennoch gibt. Deshalb muss zunächst – um im Bild zu sprechen – der Pflug zum Einsatz kommen, um verkrustete Ansichten und eingefahrene Vorstellungen aufzubrechen, damit ich wieder aufmerksam und sensibel werde für das, was nicht in Ordnung ist: Für die ungerechte Verteilung des Reichtums – in unserem Land und weltweit. Für die Armut, die es trotz aller staatlichen Hilfen aus mannigfaltigen Gründen dennoch gibt. Für meine eigene Rolle, der ich vielleicht nicht zu den Reichen, aber ganz bestimmt nicht zu den Armen gehöre.



Es braucht immer wieder Propheten. Nicht nur um auf Ungerechtigkeiten hinzuweisen, sondern um in aller Gottvergessenheit an Gott zu erinnern. Um wieder nach Gott zu suchen und zu fragen, was sein Wille ist. Und als Erstes frage ich nach seinem Willen in meinem Leben. Was kann ich tun für Gerechtigkeit? Wo bin ich Liebe schuldig geblieben? Denn alle wirksame Veränderung der „Verhältnisse“ kann nur bei mir selbst beginnen, sonst laufe ich Gefahr, nur „große Reden zu schwingen“.

P. Kane

Kolumne



***Regina Beutler
Unterlangenegg***

Zyt vergässe

Scho aus chliinä Chnopf bini gärn verusse gsii u ha mi mit weni chönne vertöörle. Mängisch bini z'späät zum z'Mittagässe cho wiu mir öppis wichtigs isch vor d'Füess cho. Iischzäpfä im Winter, die erschtä Läberblüemli im Früelig, äs Rägämoli namene Gwitter im Summer oder die farbige Bletter im Herbscht hi mi Zyt lah vergässe. Hüt isch das nid viel anders, aber i chas grad mitem Chrüttle für mis Hobby verbinde. Üsä Hund het nid geng früüd we är ume iis uf mi mues warte wiu der Ahorn grad schöni Bluescht het oder Zytrööseli grad i'ds Löödli müessi. Ds ganzä Jahr chani Blüemli, Chrüttli, Rinde, Würzi oder Harz sammle für irgend es Liidä chli chönne z' lindere. Bim Chrüttli tröchne, aasetze für Tinkture, Salbi rüere oder Sirup chochä chani Zyt o grad ume vergässe. O zum ässe fingeni viel, nid geng zur Früüd vo mine Lüt. Nettle im Spinet, Nettle ir Suppe, Nettle im Chäs-Chueche u de no Nessesamä i dä g'füllte Tomatä, guet we de der Winter chunnt ... aber de hani ja de geng no die tröchnete Same.

Im chlinschtä Blüemli steckt ä riisegi Chraft, mä muess sich eifach nume Zyt nä zum sä z'entdeckä. *Regina Beutler*



Gottesdienste

- so **8. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. K. Stoller
- so **15. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. P. Frey
- so **22. 7.** 10:30 **Alp-Gottesdienst** Dieses Jahr findet der Alp-Gottesdienst im **oberen Scheidzaun** statt, bei Familie Fankhauser / Rüeeggger. Musikalisch begleitet vom **Jodlerquartett Sichleblick**
- so **29. 7.** **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
(wir verweisen auf das Angebot in der Region)
- so **5. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. K. Stoller
- so **12. 8.** 9:30 **Familien - Gottesdienst** in der Kirche Heimenschwand zum Abschluss der gemeinsamen Chindertage und zum Schulanfang.

KUW - Sommerpause

Wir wünschen allen kleinen und grossen KUW-Schülerinnen und Schülern eine erholsame Ferienzeit. Eine Übersicht der neuen Termine für das zweite Halbjahr 2017 findet ihr in der Beilage oder auf unserer WEB-Seite:

www.kirche-schwarzenegg.ch

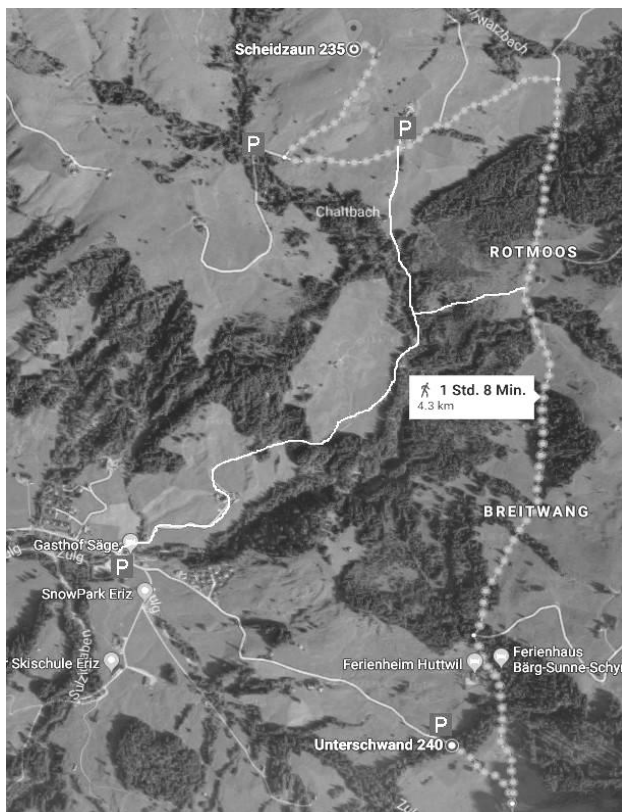
Alp - Gottesdienst

Dieses Jahr findet der Berg-Gottesdienst im oberen Scheidzuun, bei Fam. Fankhauser / Rüeeggger statt. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet vom **Jodlerquartett Sichleblick**. Anschliessend an den Gottesdienst gibt's Chäsbrätü, dazu Getränke, Kaffee und Kuchen.

Parkplätze sind beim unteren Scheidzuun und im Chaltbachgraben. Von hier aus wird auch ein **Fahrdienst** organisiert, wer selber nicht zur Alphütte wandern kann. (Bitte bis Samstag im Pfarrhaus anmelden: **033'453'01'50**). Wir bitten alle, die mögen, zu Fuss zum Gottesdienst zu wandern und das Auto irgendwo unterwegs, wo's „gäbig geit“, zu parkieren.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit (10:30 Uhr) in der Kirche Schwarzenegg statt, da geniessen wir den Chäsbrätü und Kaffee & Kuchen halt anschliessend im Kirchgemeindehaus ...

Ab 7:30 gibt der Telefonbeantworter Auskunft unter der Nummer: **033'453'01'50** oder eine Info auf unserer WEB-Seite.



weitere Anlässe

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 4.7. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Bei schönem Wetter im Garten von Marianne Blaser, Weier 5a, Schwarzenegg.

Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 16.7. 13:15**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Singen und proben für den Ausflug am Mittwoch nach St. Silvester.

Ausflug der Kirchgemeinde

Mittwoch 18.7. ab 8:30

Nähere Infos und Anmeldung
siehe letzte Seite.

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 8.8. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Bei schönem Wetter im Garten von Marianne Blaser, Weier 5a, Schwarzenegg.

Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

Sommerlager EGW

**SOLA 2018 Petrus
Leben mit Jesus**

Hast du in den Sommerferien noch nichts los und Lust auf ein Abenteuer? Dann bist Du hier genau richtig. Es erwartet dich eine spannende Woche zur biblischen Geschichte von Petrus mit vielen tollen Spielen, Sport und Freizeit.

weitere Infos & Anmeldung:
www.egw-unterlangenegg.ch

Ferien im Pfarramt

Wir sind in den Ferien vom

1. bis 15. Juli 2018

In dieser Zeit übernimmt Pfr. Klaus Stoller die Stellvertretung. Er ist wie folgt erreichbar:

Tel. **033 951 1784 / 079 334 0142**
eMail: **info@stok.ch**

Wir wünschen euch allen auch einen herrlichen, warmen und erholsamen Sommer.
Maya & Thomas Burri

SOMMERPLAUSCH

Besuch im Maison Cailler

Montag 23.07.2018

Ab 3. Klasse oder in Begleitung



Die Anlässe werden durchgeführt und finanziell unterstützt von der Jugendarbeit der Kirchgemeinde. Genauere Informationen wie Zeit, Kosten und Anmeldung werden per Flyer in den Schulen abgegeben.

Anmeldeschluss Freitag 06.07.2018

Unser Hausberg Chnübeli wir kommen ☺

Donnerstag 26.07.2018

Ab der 4. Klasse



Wassererlebnispark «Gwunderwasser»

Freitag 27.07.2018

Ab 1. Klasse



Taufen

6.5. **Raquel Bangerter**
Egg, Schwarzenegg

20.5. **Mia Wanzenried**
Lindenweidli, Eriz

27.5. **Louis Siegenthaler**
Weier, Schwarzenegg

Beerdigungen

11. 5. **Margrit Küenzi-Schenk, 1942**
Aettenbühl, Oberlangenegg

Hilfe für andere

Im Mai wurden folgende Kollekten gesammelt:

Verein Kovive	189.-
Jugendarbeit KG Schwarzenegg	658.-
REA Israel	1083.-
Synodalrat: Pfingstkollekte	275.-
Bernische Waldenserhilfe	185.-

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Zu Philippus aber sagte ein Engel des Herrn: »Geh nach Süden auf der einsamen Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt.« Philippus ging und begegnete auf dem Weg dem Schatzmeister Äthiopiens, einem Eunuchen der äthiopischen Königin, der großen Einfluss hatte. Er war nach Jerusalem gekommen, um dort anzubeten, und befand sich nun auf dem Heimweg. Er saß in seinem Wagen und las im Buch des Propheten Jesaja. Der Heilige Geist sagte zu Philippus: »Lauf hinüber und geh neben dem Wagen her.« Da lief Philippus hin und hörte, wie der Mann aus dem Propheten Jesaja las. Er fragte ihn: »Verstehst du auch, was du da liest?« Der Mann erwiderte: »Wie soll ich es verstehen, wenn es mir niemand erklärt?« Und er bat Philippus, einzusteigen und sich neben ihn zu setzen. Er hatte gerade folgende Schriftstelle gelesen: »Er wurde wie ein Schaf zum Schlachten geführt. Und wie ein Lamm vor dem Scherer verstummt, so machte er den Mund nicht auf. Er wurde gedemütigt und erfuhr kein gerechtes Urteil. Wer

kann von seinen Nachkommen sprechen? Denn sein Leben wurde von der Erde fortgenommen.« Der Hofbeamte fragte Philippus: »Von wem spricht der Prophet? Von sich selbst oder von jemand anderem?« Da begann Philippus bei dieser Schriftstelle und erklärte ihm die gute Botschaft von Jesus. Unterwegs kamen sie an einem Gewässer vorbei, und der Hofbeamte meinte: »Sieh, da ist Wasser! Kann ich mich nicht hier taufen lassen?« Er ließ den Wagen anhalten. Sie stiegen in das Wasser, und Philippus taufte ihn. Als sie wieder aus dem Wasser herauskamen, nahm der Geist Gottes Philippus fort und der Hofbeamte sah ihn nicht mehr. Aber er setzte seine Reise voller Freude fort.

Apostelgeschichte 3,1-10

Was für eine herrliche Geschichte. Der österreichische Schriftsteller Peter Handke (geb. 1942) hat in einem Tagebuch geschrieben, ihm würde das schöne und ruhige Vorlesen eines Evangeliums schon als Predigt genügen. Hier könnte er recht haben. Eine Geschichte voller Anmut, wie Mission

eigentlich sein müsste: anmutig, berührend und lockend. Es geschieht ja nicht viel. Ein dem Judentum Fremder kauft sich eine Schriftrolle und versteht nicht, was er liest. Wie könnte er auch. Auch uns bleibt manches verschlossen, wenn wir in den Propheten lesen. Der Fremde hat Glück: Es wird ihm erklärt, was er nicht versteht. Es wird ihm, das ist nötig zu betonen, persönlich und unaufgeregt erklärt. Ohne die Absicht zur Mission. Und wenn doch, dann zur anmutigen Mission. Das Ergebnis jedenfalls ist der Wunsch, getauft zu werden. Dies vollzieht der Apostel. Und alle werden, sind oder bleiben fröhlich.

Das Christliche ist fröhlich. Wir dürfen die Menschen froh machen. Wir befehlen oder erzwingen keine Fröhlichkeit, wir sollen es einfach sein. Selbst noch, wenn möglich, in den Tagen und Wochen der Schwere. Es gibt Menschen, die, bei aller Schwere, etwas Leichtes leuchten lassen, das verzaubert. Solche Menschen sollen wir sein; uns bemühen zu sein. Aus nur einem Grund: Weil Gott uns immer an der Hand hält und geleitet. Selbst noch in der Finsternis.

M. Becker

Ausflug der Kirchgemeinde

Ausflug der Kirchgemeinde Schwarzenegg (für jung und alt!)



St. Silvester

Mittwoch 18. Juli 2018

Abfahrt: 8.30 Bären Schwarzenegg. Halt an allen STI-Haltestellen bis Kreuzweg Unterlangenegg

Weiterfahrt: über Schwarzenburg - St. Silvester (mit Kaffeehalt irgendwo ...) kurze Andacht umrahmt mit Liedern des **Senioren-Chors**.

Mittagessen: Restaurant „Chemi-Hütte“ in St. Silvester

- | | | |
|---------------|---|------------------|
| Menü 1 | Fitnesssteller mit Schweinssteak oder Pouletbrüstli | Fr. 20.- |
| Menü 2 | Rahmschnitzel mit Pommes-Frites und Gemüse | Fr. 24.50 |
| Menü 3 | Roastbeef (kalt) Tartarsauce, Pommes-Frites | Fr. 24.50 |

Heimfahrt: über Gurnigel nach Schwarzenegg

Anmeldung: bis Donnerstag, **12. Juli** mit Menüwunsch & Einsteigeort

Unterlangenegg: *Ruth & Willi Gerber* **033 453 02 05**
oder: **079 819 86 22**

Schwarzenegg: *Dora Aeschlimann* **033 453 21 72**
Eriz: *Marianne Kropf* **033 453 23 78**
oder: **079 475 48 63**

Kosten für Car und Kaffee & Gipfeli übernimmt die Kirchgemeinde.
Wir freuen uns über viele Teilnehmende *Vreni Oesch, KG-Rat*

und noch ein kleiner Tipp ...



aus der Kirchgemeinde

Lange Nacht

Oder sollte ich besser schreiben: **berührende** Nacht?

Am 25. Mai fand auch bei uns, wie in zahlreich anderen Kirchen im deutschsprachigen Raum die Lange Nacht der Kirchen statt. Das Motto in unserer Kirche lautete: „**Gemeinsam Musik erleben**“. Man konnte kommen und gehen, wie man wollte, mitsingen oder bloss zuhören. Um 17:45 läuteten die Glocken, danach war jede Stunde etwas anderes angesagt, angefangen mit Geschichte und Liedern für die Kleinsten, Praise-Lieder für Jugendliche und Junggebliebene, und danach gemeinsames Singen mit all unseren Gesangsvereinen.

Dazwischen gab's jeweils 20 Min. Pause, wo wir von Fam. Witschi mit Sandwiches, Getränken und natürlich auch etwas Süßem gepflegt wurden.

Die Andacht von Pfr. Thomas Burri sprach mir aus dem Herzen: Auch ich fühlte an diesem Abend, wie Musik etwas in mir bewegte, wie Gott mir nahe war und mir Tränen in die Augen trieb, z.B. auch als wir alle gemeinsam das Lied: *Land ob de Wolche* anstimmten.

Es war auch toll, mit dem Männerchor Innereriz gemeinsam einen Naturjutz einzuüben - auch wenn es gar nicht so einfach war, immer denselben Ton zu halten ... doch es hörte sich am Schluss wunderschön an und machte Freude. Um Mitternacht war Programmende, doch beim anschliessenden Kaffee und spontanem Jutzen liess man den Abend bis 1:00 ausklingen. Allen Beteiligten ein ganz herzliches Dankeschön!

Beatrice Kropf

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Mobil: 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Brigitte Gyger

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch